



Integrierte Lösung für die Überwachung
von Fluchtwegen und Sperrflächen

AXIS Queue Monitor + Axis Netzwerk-Audiosysteme

AXIS Queue Monitor + Axis Netzwerk-Audiosysteme

Fluchtwege und Sperrflächen effektiv frei halten

Lagerfläche ist zumeist knapp bemessen und so kommt es, speziell bei der Anlieferung von Ware, häufig dazu, dass sie mal eben „zwischengeparkt“ wird. Natürlich mit der guten Absicht, sie so schnell wie möglich richtig zu verräumen.

Bei Sicherheitsaudits werden daher immer wieder Verstöße festgestellt, wo eben jene Ware einen Notausgang oder sonstige Sperrflächen belegt – mit gravierenden Folgen für die Verantwortlichen.



Kontinuierliche Aufklärung und entsprechende Prozesse sind üblicherweise etabliert. Jedoch führen eine hohe Fluktuation und immer weniger Mitarbeiter in den Läden zu Wissensverlust und Unachtsamkeit. Allerdings kann die Blockierung der Fluchtwege dazu führen, dass im Notfall die erforderliche Personensicherheit nicht gewährleistet ist – und das muss natürlich unbedingt verhindert werden.

Was hilft also die vorgegebenen Prozesse einzuhalten? Permanente, aktive Überwachung der Sperrflächen und Fluchtwege sowie eine direkte Ansprache! Um dies mit vertretbaren Kosten und flächendeckend zu realisieren, benötigt man eine automatisierte Lösung.

Im Lager sowie in Korridoren vor Notausgängen sind in der Regel Videokameras zu Sicherheitszwecken verbaut. Durch die Erweiterung der existierenden Kameras mit dem AXIS Queue Monitor können bis zu 3 Zonen für besonders gefährdete Bereiche definiert werden. Erkennt die Software abgestellte Gegenstände, wird automatisch ein Event generiert, das eine Durchsage über den Axis Netzwerk-Lautsprecher auslöst (z. B. „Bitte diesen Bereich unbedingt freigehalten!“). Wichtig ist, dass diese Durchsage in der richtigen Lautstärke und gezielt im gefährdeten Bereich ausgespielt wird.

Durch die direkte Ansprache – gerne auch in unterschiedlichen Sprachen – wird ein Trainingseffekt erreicht, der nach kürzester Zeit zum gewünschten Ergebnis führt. Gleichzeitig können diese Events eine Aufzeichnung im Video Management System auslösen und später für Trainingszwecke verwendet werden.



Installation AXIS Queue Monitor – Schritt für Schritt

Schritt 1: ACAP herunterladen und auf Kamera installieren.

Lizenz des ACAP aktivieren

Besuchen Sie www.axis.com und loggen Sie sich zuerst mit Ihrem MyAxis-Konto ein. Navigieren Sie sich anschließend zu „Produkte und Lösungen“ und weiter zu „Analysefunktionen und andere Anwendungen“. Gehen Sie in die „Anwendungsgalerie“ und suchen Sie den „AXIS Queue Monitor“. Klicken Sie auf den Link und laden Sie sich unter „Download Software“ das ACAP herunter. Hierbei werden Sie noch nach dem von Ihnen verwendeten Kameramodell gefragt (wir empfehlen für diese Anwendung in der Regel eine AXIS M3045/46 oder -47). Wählen Sie dieses aus und klicken Sie auf „Download“. Nun öffnen Sie das Webinterface der Kamera und klicken auf „Apps“. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und wählen Sie die heruntergeladene Datei aus. Nun müssen Sie das ACAP noch lizenzieren. Wir gehen in unserem Fall davon aus, dass Sie bereits eine Lizenz für das ACAP erworben haben.

Weiterführende Informationen zur Aktivierung der Lizenz sowie das Video zu dieser Installation finden Sie hier:

<https://youtu.be/erOZ2WZfwRM>

1/



Schritt 2: ACAP starten und AXIS Queue Monitor konfigurieren

In Schritt 2 konfigurieren wir nun den AXIS Queue Monitor am Beispiel eines **Anwendungsszenarios zum Thema Sicherheit im Lager**.

Im Webinterface Ihrer Kamera gehen Sie zum Reiter „Apps“ und starten den „AXIS Queue Monitor“. Stellen Sie als erstes Datum und Uhrzeit korrekt ein. Dies ist für die spätere Zuordnung der Daten sehr wichtig. Gehen Sie nun zu „Settings“. Am besten gehen Sie die Konfiguration Schritt für Schritt von oben nach unten durch:

Unter „General“ vergeben Sie bitte einen Namen für den Warteschlangenmonitor und überprüfen, ob die Einstellung auf „Enabled“ steht. In unserem Beispiel benutzen wir den Warteschlangenbereich, um abgestellte Ware in einer Sicherheitszone zu detektieren und eine Warndurchsage abzuspielen. Gehen Sie nun zu „Setup and Calibration“. Hier werden wir nun den Sicherheitsbereich konfigurieren.

Klicken Sie auf „Submit“, um diese Einstellung zu speichern.

Vergeben Sie einen Namen, bspw. „Sicherheitszone“. Passen Sie das Seitenverhältnis, je nach verwendeter Kameraauflösung, an. Bei einer Full HD-Kamera belassen Sie es auf 16:9. Zeichnen Sie nun den Bereich ein. Dabei ist wichtig, dass dieser den gesamten Bereich abdeckt, in dem sich die Sicherheitszone befindet. Mit den Raster- und Pinselwerkzeugen können Sie den Bereich schnell abbilden. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf „Live Calibration“. Lassen Sie einen Hubwagen in der Sicherheitszone abstellen und beobachten Sie die Änderung des Schwellwertes im Menü. Beachten Sie, wie viele „Personen“ der Hubwagen nun darstellt. Die Intensitätslevel müssen wir in diesem Fall nicht einstellen, da es sich um ein unbewegliches Objekt handelt, welches den Bereichsalarm auslösen soll.

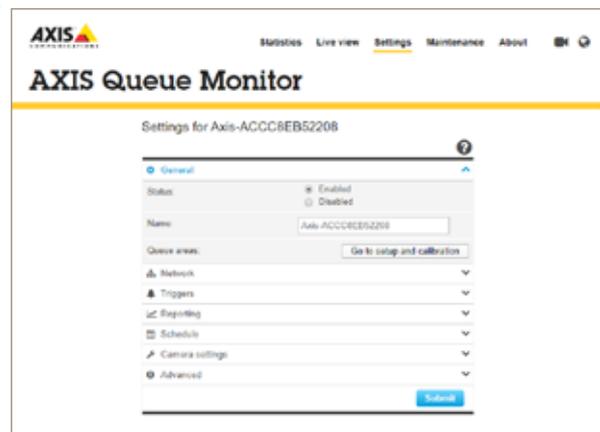
Klicken Sie nun auf „Submit“, damit die Einstellungen wirksam werden.

Nun wollen wir eine Durchsage auf einem Netzwerk-Lautsprecher einrichten. Dazu gehen Sie auf „Settings“ und dann auf „Triggers“. Aktivieren Sie diesen und stellen Sie ein, nach welcher Zeit über dem Warteschlangenlimit der Trigger ausgelöst werden soll. In unserem Fall haben wir 2 Sekunden definiert. Stellen Sie ein, aus welchem Bereich der Trigger ausgelöst werden soll sowie das untere Limit. Sie können bei Bedarf durch Klick auf das „Pluszeichen“ auch mehrere Trigger konfigurieren.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie diese Konfiguration anhand eines Live-Durchlaufs mit einer Testperson und Hubwagen.

Wechseln Sie nun noch zu „Schedule“ und stellen Sie den Zeitplaner ein. Dieser dient zur Eingrenzung der Ereignisse. Dies ist wichtig, um Fehlalarme zu vermeiden, beispielsweise nachts. Idealerweise stellen Sie diesen also auf die Öffnungszeiten ein.

2/



Hier können Sie sich das Video zu Schritt 2 anschauen:
<https://youtu.be/RFEyu7IH7tU>

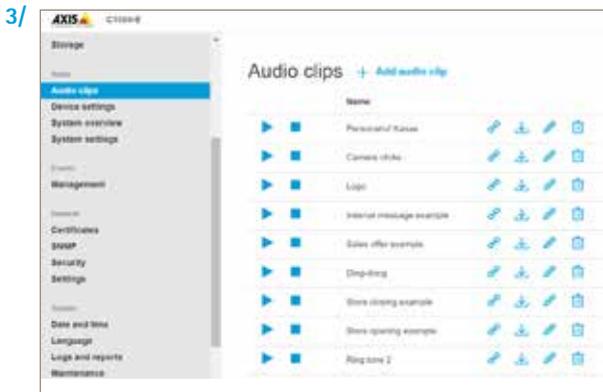


Schritt 3: Axis Netzwerk-Lautsprecher einrichten

Im nächsten Schritt richten wir den Lautsprecher ein, damit wir das eben erstellte Ereignis dann auch hörbar machen können.

Gehen Sie dazu auf die Weboberfläche des IP-Lautsprechers. Klicken Sie auf die Einstellung „Audioclips“. Dies ist das Verzeichnis der vorhandenen Audiodateien. Sie können hier auch selbst erstellte Aufzeichnungen hochladen und probeweise abspielen. In unserem Beispiel greifen wir z. B. auf eine selbst erstellte Audioaufzeichnung „Durchsage“ zurück. Über das „Play“-Symbol können Sie die Audiodatei abspielen. Klicken Sie nun auf das „Kettensymbol“ rechts daneben. Kopieren Sie den http-Befehl und fügen Sie ihn in einen Texteditor, bspw. Notepad, ein.

Entspricht der Clip Ihren Vorstellungen, kommen wir zum letzten Schritt und richten die Ereignisregel für das Abspielen des Audioclips ein.



Schritt 4: Ereignis zur Ansteuerung des Lautsprechers in der Kamera einrichten

Im letzten Schritt erstellen wir nun die Ereignisregel, die zur Ausgabe des Warnhinweises über den Lautsprecher führt.

Wir gehen dazu in das Webinterface der Axis-Kamera. Gehen Sie dort zu System, und dann auf Ereignisse. Wir legen nun eine Regel an. Diese soll bei einer Auslösung durch den Queue Monitor den gewünschten Audioclip auf dem Axis IP-Lautsprecher wiedergeben. Dazu benötigen wir zuerst einen „Empfänger“. In unserem Fall soll das der Lautsprecher sein. Gehen Sie also auf „Empfänger“ und legen Sie diesen an. Vergeben Sie einen Namen und wählen Sie unter „Typ“ „http“ aus. Unter „URL“ müssen Sie nun noch die Empfangszieladresse angeben. Wechseln Sie zu Notepad zurück und kopieren Sie den ersten Teil des Befehls bis hin zum „?“ – das Fragezeichen selbst kopieren Sie bitte nicht mit. Fügen Sie diesen Teil des Befehls unter „URL“ ein. Geben Sie nun noch die Zugangsdaten Ihres Lautsprechers ein und klicken Sie anschließend auf „Test“. Sie sollten nun eine Erfolgsmeldung erhalten. Speichern Sie Ihre Eingaben.

Gehen Sie nun zu „Regeln“. Klicken Sie auf das „Plus“-Symbol. Vergeben Sie einen Namen für die Ereignisregel, bspw. „Durchsage“. Scrollen Sie weiter und wählen Sie unter „Bedingung“ das „QueueEvent Trigger 1“. Dieser Trigger entspricht unserer „Area 1“. Diese kann je nach Szenario individuell benannt sein. Gehen Sie zu „Aktion“ und wählen Sie „Meldung via http senden“, als Empfänger wählen Sie den „Lautsprecher“ aus. Kopieren Sie aus Ihrem Notepad den Befehlssteil nach dem „?“ in das Feld „Query String Suffix“. Unter „Vollständige Empfänger URL“ erhalten Sie nun den vollständigen http-Befehl. Diesen können Sie kopieren und im Browsereingabefeld einfügen. Es sollte nun die Durchsage abgespielt werden. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.

Wichtig ist, dass Sie die Einstellungen noch einmal im Praxistest prüfen, um sicherzustellen, dass das System korrekt arbeitet.

Sie können sich Schritt 3 und Schritt 4 in den folgenden Video Tutorials ansehen:

https://youtu.be/7Z_XwAFTUPU sowie <https://youtu.be/u6fTk6WVhLU>

